



Bern, 13 März 2024

Landesaussstellung: klare Unterstützung durch den Nationalrat

Erfolg für die vier Landesausstellungsinitiativen! Der Bundesrat muss seine Vorbereitungsarbeiten für die nächste Landesaussstellung schneller als geplant an die Hand nehmen. Dies verlangt eine Motion, die nach dem Ständerat heute auch der Nationalrat angenommen hat. Muntagna, NEXPO, Svizra27 und X27, die vier Initiativen für eine nächste Landesaussstellung, begrüßen den heutigen Entscheid des Nationalrates. Der Bundesrat kann nun mit klarer Unterstützung des Parlaments sein Engagement vorantreiben. Die nächste Landesaussstellung könnte so bereits ab 2030 stattfinden.

Letztmals hat die Expo.02 die Schweiz zusammengebracht, und das kollektive Gedächtnis geprägt. Geht es nach dem Parlament, ist die Zeit jetzt wieder reif für die nächste Landesaussstellung. Nach dem Ständerat hat heute auch der Nationalrat klar und deutlich Ja gesagt zur «Landesaussstellung-Motion». Diese beauftragt den Bundesrat, die Rahmenbedingungen für eine nächste Landesaussstellung ab 2030 festzulegen. Die Landi-Initiativen besprechen zurzeit einen möglichen Zusammenschluss. Gelingt dies nicht, soll der Bundesrat im Sommer 2026 entscheiden, welche Projektinitiative den Zuschlag erhält. Per Ende 2026 soll schliesslich auch die entsprechende Finanzierungsabsicht vorliegen.

Bundesrat steht jetzt in der Pflicht

«Mit dem heutigen Entscheid erhält der Bundesrat einen klaren Auftrag, vor allem aber auch politische Rückendeckung aus dem Parlament, um die nächste Landesaussstellung konsequent voranzutreiben», so alt Bundesrätin Doris Leuthard, Co-Präsidentin des Projektes Svizra27. Der Bundesrat hatte sich schon 2022 gemeinsam mit der Konferenz der Kantonsregierungen (KdK) positiv zu einer nächsten Landesaussstellung geäussert. Vor diesem Hintergrund wurden die verschiedenen Projektinitiativen weiterentwickelt, Machbarkeitsstudien in Auftrag gegeben und die Vorarbeiten mit dem SECO vertieft. Dennoch gab der Bundesrat 2023 dann völlig überraschend bekannt, dass er sich frühestens 2028 zu einer finanziellen Unterstützung einer Landesaussstellung äussern wolle – dies wegen der angespannten Finanzlage. Die heute angenommene Motion schafft in diesem Punkt nun Klarheit. Die Planung muss bereits im Jahr 2026 an die Hand genommen werden unter Berücksichtigung der Finanzlage des Bundes.

Wichtiger Entscheid für die vier Projektinitiativen

Für die vier Projektinitiativen – Muntagna, NEXPO, Svizra27 und X27 – ist dieser Entscheid des Parlaments von grösster Bedeutung. Eine Verzögerung des Bundesratsentscheids hätte womöglich das Ende der aktuellen Landesaussstellungsprojekte bedeutet. Dank der Motion können die jahrelangen Vorbereitungsarbeiten der Kantone, Städte und Gemeinden, der Wirtschaft, Schweizer Kultur und Zivilgesellschaft weitergeführt werden. Corine Mauch, die Stadtpräsidentin von Zürich und Präsidentin der NEXPO, der Expo-Initiative der zehn grössten Schweizer Städte, sagt: «Das Knowhow bleibt erhalten, die Investitionen bleiben geschützt, die Arbeiten können wie geplant vorangetrieben werden. Die Reise geht weiter!» Mauch erwartet vom Bundesrat, dass er sein Engagement nun verstärkt und rasch die Grundlagen für eine nächste Landesaussstellung schafft. Dies ist auch im Interesse der Bevölkerung. Mehrere Umfragen zeigen, dass auch eine Mehrheit der Bevölkerung eine nächste

Landesausstellung unterstützt. Dies vor allem, um den sozialen Zusammenhalt über alle Sprachregionen hinweg zu stärken.

Die Zusammenarbeit der vier Projektinitiativen markiert einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zur nächsten Landesausstellung in der Schweiz und zeigt das Engagement und die Entschlossenheit der vier Projektinitiativen. Sie sind überzeugt, dass eine künftige Landesausstellung zum Zusammenhalt der Schweiz beitragen, die Diskussion über das Zusammenleben fördern sowie einen hohen ideellen, kulturellen, touristischen und wirtschaftlichen Nutzen für die Schweiz generieren würde.

Für Rückfragen:

Filippo Lombardi, NEXPO, Tel. 079 620 64 65

Marco Canonica, SVIZRA27, Tel. 079 218 13 01

Simon Albisser, Muntagna, Tel. 078 737 88 44

Peter Sauter, X27, Tel. 079 421 54 36